

Jahreschronik

Jahr 2019

für den Ortsteil

Lobeda-Altstadt

Arbeitskreis Ortsgeschichte Lobeda-Altstadt im Förderverein Bären Lobeda e. V.

Recherche und Gestaltung: Lutz Kästner, Lobeda-Altstadt

Fotos und Beiträge: Dr. Karl-Heinz Donnerhacke, Lobeda-Altstadt

Dr. Claus Nötzold, Lobeda-Altstadt

Lutz Kästner, Lobeda-Altstadt

Presse-Artikel und Fotos: OTZ/TLZ/AA Jena

Stand: 31.Dezember 2019

3. Bautätigkeit in Lobeda-Altstadt

Straßeninstandsetzung im Jahr 2018 / 2019

Lutz Kästner, Lobeda-Altstadt

Nach rund einjähriger Bauzeit sind die Straßenbauarbeiten in Lobeda-Altstadt, Marktstraße, vom Stadthof bis zu den Einmündungen Nikolaus-Theiner- Straße, Martin-Niemöller- Straße, Spitzbergstraße, Lobdeburgweg und Stadtgraben, abgeschlossen. Am Donnerstag, dem 8. August 2019 wurde durch eine Expertenkommission die Endabnahme und somit die Freigabe des gesamten Bauabschnittes für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr vorgenommen. Der gesamte Straßenabschnitt wurde grundhaft ausgebaut, alle Hausanschlüsse erneuert, die Fußwege neu gepflastert und die Fahrbahn schließlich mit einer geräuscharmen Asphaltdeckschicht versehen. Den Bauarbeitern der Baufirma Eurovia Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Weimar und ihren Nachauftragnehmern, muss man bescheinigen, dass sie trotz der widrigen Witterungsbedingungen, insbesondere der Hitzetage, eine sehr gute Arbeit geleistet haben. Von Seiten der Anwohner wird den Bauleuten auch ein hohes Lob gezollt. Mit dem Abschluss dieser Baumaßnahme sind nunmehr die wichtigsten Straßen in Lobeda-Altstadt, der Rathausplatz, die Alte Straße, die Jenaische Straße, die Klara- Griefahn- Straße, die Susanne-Bohl- Straße, der Stadthof, die Marktstraße, mit den Anschlüssen an die Nikolaus-Theiner- Straße, Martin-Niemöller- Straße, Spitzbergstraße, Lobdeburgweg und Stadtgraben erneuert. Besonders gut ist die Gestaltung des Straßendreiecks an der Nikolaus-Theiner- Straße, Anschluss Spitzbergstraße und Lobdeburgweg gelungen. Die Verlegung der Abfallbehälter unter die Straße, die neuen Parktaschen auf dieser Fläche, der Erhalt des Gewölbekellers unter der ehemaligen „Thurms Scheune“ und die Sitzbank, sind ein echter Blickfang der gesamten Neugestaltung. Die ursprüngliche Zielstellung der Baufirma für die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme war der Monat September 2019. Diese Zielstellung konnte dank der zielstrebigem Arbeit der Bauarbeiter um einen Monat unterboten werden. Ein besonderes Lob gilt den Pflasterern. Sie haben von früh bis spät, bei Hitze und Regen, auf dem Fußboden kniend, mit ihrer Hände Arbeit, die Fußwege in hoher Qualität gepflastert. Durch den Beschluss der Thüringer Landesregierung, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen, entfallen diese auch für die Anwohner des Stadthofes, der Marktstraße und der Nikolaus- Theiner- Straße. Was für ein Glück!!!



Beginn der Baumaßnahmen am 27. August 2019, Foto Sigurt „Max“ Horn



Freigelegter Gewölbekeller unter der ehemaligen Thurms Scheune, Foto Sigurt „Max“ Horn



Aufbringen der Deckschicht vor fachkundigen Publikum, Foto Uwe Bogdanski



Aufbringung der Deckschicht 8. - 13. Juli 2019, Foto Uwe Bogdanski



Fachberatung, ob auch alles richtig gemacht wird, Foto Uwe Bogdanski

Einbau der unterirdischen Wertstoff-Container und Anpflanzung der Bäume
Fotos Uwe Bogdanski / Dr. Karl- Heinz Donnerhacke



Bei den neu angepflanzten Bäumen handelt es sich um Zierbäume der Ordnung Schmetterlingsblütenartige, der Familie Hülsenfrüchtler. Sie blühen wunderschön in pink. Das wird sicher gut aussehen



Fassadenbeleuchtung am Kulturhaus „Zum Bären“ Lobeda (Fotos Uwe Donnerhacke, Jahr 2019)



Baumfällungen am Goldberg

Zur Schaffung der Baufreiheit für ein Wohnungsbauprojekt wurden im Bereich des ehemaligen Löschteiches am Goldberg Bäume gefällt.



BAUMFÄLLUNG AM 16.2.2019

ABRISS EHEMALIGE BEHELFSBÄCKEREI 26.11.2019



ARBEITSSTAND AM 4. DEZEMBER 2019

Rekonstruktion der Kirchtreppe und des Weges "An der Peterskirche"

(Dr. Karl- Heinz Donnerhacke, Lobeda-Altstadt)

In diesem Jahr wurde die Treppe vom Weg "An der Peterskirche" zur Böttchergasse hin grundhaft erneuert. Gleichzeitig wurde auch der Fußweg selbst saniert.



Stand Februar 2019



Stand Mai 2019



Baumarbeiten am Johannisberg

Jena. Am Johannisberg in Lobeda kommt es zu Verkehrsbehinderungen ab Montag, 18., bis Mittwoch, 20. November. Die Straße wird zwischen 8 und 16 Uhr wegen verkehrssicherungspflichtigen Baumarbeiten voll gesperrt. *red*

QTZ 14. 11. 2019

Kellergewölbe der ehemaligen Feldscheune („Thurms Scheune“) freigelegt und gesichert

(Dr. Karl- Heinz Donnerhacke, Lobeda-Altstadt)

Im Zuge der Rekonstruktion der Marktstraße wurde auch das Straßendreieck neu gestaltet, das durch die Spitzbergstraße, den Lobdeburgweg und die Martin-Niemöller-Straße begrenzt wird. Hier stand eine alte Feldscheune, die nach ihrem Besitzer Thurms Scheune hieß. Die Scheune diente in den 1970/80er Jahren als Lager u.a. für Kleingärtner und wurde 1988 abgerissen. Danach diente die frei gewordene Fläche als Abstellplatz für Fahrzeuge und Wertstoff-Container. Bei der Rekonstruktion der Fläche wurde das Kellergewölbe freigelegt, das sich unter der alten Feldscheune befand. Es wurde als erhaltenswertes Baudenkmal eingestuft und mit einer massiven Deckplatte abgesichert. Ein eingebauter Kanalschacht über der Original-Kellertreppe ermöglicht jedoch bei Bedarf den Zugang zum Keller.



Thurms Scheune vor 1984



Reko des Platzes (Stand April 2019)



Freigelegtes Gewölbe mit Kellertreppe



Innenansicht des Gewölbekellers



Abdeckung des Gewölbekellers mit einer Betonplatte und Einbau eines Kanalschachtes



Über dem Gewölbekeller befindet sich jetzt ein Parkplatz (Stand Juli 2019)



Der Kanalschacht ermöglicht Zugang zum Gewölbekeller

Jesusgemeinde Lobeda-Altstadt: Neubau des Gemeindehauses

(Dr. Karl- Heinz Donnerhacke, Lobeda-Altstadt)

Die Jesusgemeinde Lobeda-Altstadt ist eine evangelische Freikirche. Das Gemeindebüro befindet sich in der Jenaische Str. 27a. In diesem Haus befand sich vorher die Tischlerei Lambrecht. Im Jahre 2017 wurde der Bauantrag genehmigt für den Umbau und die Nutzungsänderung der ehemaligen Tischlerei in ein Wohn- und Gemeindehaus mit Gemeindesaal und Aufenthalts- und Sanitäreinrichtungen. Zunächst wurde das im hinteren Grundstücksteil gelegene Wohngebäude saniert. Ab August 2019 erfolgten dann der Abriss der Tischlerei an der Straßenfront und der Neubau des Gemeindehauses. Bereits am 8. November konnte Richtfest gefeiert werden. Im März 2020 soll das Gebäude fertig sein. Erstaunlich ist auf dieser Baustelle, dass der Pfarrer als Bauhandwerker selbst Hand mit anlegt. So geht der Bau mit Gottes Hilfe zügig voran.



Abriss der Tischlerei im August 2019



Neuaufbau (Stand 18.10. 2019)



Aufsetzen der Dachträger (31.10.2019)



Rohbau fertig für das Richtfest (08.11.2019)



Einladung zum Richtfest



Richtfest am 08.11.2019

Neugestaltung des gesamten Gartens Spitzbergstraße 3



Reko der Treppe am Aufgang zur Böttchergasse



Reko Wohnhaus Ernst- Thälmann- Straße 5

Anlage zu Nr. 11.3 VollzBekThürBO Bitte in Klarsichthülle an der Baustelle anbringen		
<h1>Baustellenschild</h1>		
für die Ausführung eines genehmigungs- oder anzeigepflichtigen Vorhabens		
Bauvorhaben	Genauere Bezeichnung des Vorhabens Umbau Einfamilienhaus (RMH) Vergrößerung Dachgaube, Anbau Wintergarten und Hofüberdachung	
	Bauplatz (Straße, Hausnummer, Ortsteil) 07747 Jena, Ernst-Thälmann-Str. 5	
	Baugrundstück (Gemarkung, Flur, Flurstück) Lobeda 2 127/0	
Entwurfsverfasser(in)	Name, Vorname, Anschrift Architektur- und Planungsbüro Hennig Knut Hennig Marktsstraße 23, 07747 Jena	
	Telefon (mit Vorwahl) 03641-370836	Telefax (mit Vorwahl) 03641-371575
Unternehmer(in) für den Rohbau	Firma Mü Bau GmbH	
	Anschrift Rudolstädter Straße 5, 07549 Gera	
	Telefon (mit Vorwahl) (0365) 77 30 99 92	Telefon (mit Vorwahl) (0365) 77 30 99 93
Bauleiter(in)	Firma, Name, Vorname Architektur- und Planungsbüro Hennig Dipl.-Ing. Knut Hennig, Architekt	
	Anschrift Marktsstraße 23, 07747 Jena	
	Telefon (mit Vorwahl) (03641) 370836	Telefon (mit Vorwahl) +49 171 722 50 66
Bauschein	Baugenehmigung Nummer B-44/2019	erleitet am 1. Juli 2019
	Bauaufsichtsbehörde Stadtverwaltung Jena, Fachdienst Bauordnung u. Denkmalschutz Jena, Am Anger 26 Tel. 03641-495051	
Für die Richtigkeit der Angaben:	Name, Vorname, Anschrift Dr. Martin Steiner Ernst-Thälmann-Straße 5, 07747 Jena	Telefon (mit Vorwahl) +49 170 69 52 829
Bei der Ausführung genehmigungs- oder anzeigebedürftiger Vorhaben nach § 61 bis 63 der Bauordnung des Freistaates Thüringen (ThürBO) hat die Bauherrin/der Bauherr gemäß § 11 Abs. 3 ThürBO an der Baustelle ein Schild, das die Bezeichnung des Bauvorhabens und die Namen und Anschriften der Entwurfsverfasserin/des Entwurfsverfassers und der Bauleiterin/des Bauleiters sowie der Unternehmerin/des Unternehmers für den Rohbau enthalten muss, dauerhaft und von der öffentlichen Verkehrsfläche aus sichtbar anzubringen. Dieses Schild erfüllt die gesetzlichen Mindestanforderungen.		

Neues Feuerwehrdepot für Lobeda- Altstadt und Wöllnitz

Mit den Wöllnitzer und Lobedaern

Benjamin Koppe spricht ein weiteres Thema an, das im vom Stadtrat bestätigten Brandschutzkonzept nachzulesen ist: der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die freiwilligen Wehren in Wöllnitz und Lobeda-Altstadt. „Wir wollen beide Feuerwehren bei den Planungen mitnehmen und erst eine Entscheidung treffen, wenn Einigkeit erzielt ist“, sagt er. Als Standort ist ein Grundstück im Bereich Erich-Hallbauer-Weg im Gespräch. Beide Feuerwehren sind mit ihren bisherigen Standorten sehr verwurzelt.

Der Südosten der Stadt mit dem Klinikum und Neulobeda hat aus Brandschützer-Sicht Defizite. Das liegt an der größeren Entfernung zur Berufsfeuerwehr-Wache Nord und der trennenden Wirkung der Saale zu der eigentlich nahen Wache-Süd in Jena-Göschwitz.

OTZ 19.12.2019
